

Ablauf der Referendumsfrist: 5. Mai 2009

## Gesetz über den Entschädigungsfonds für Tierverluste

Änderung vom 26. Februar 2009

*Der Kantonsrat des Kantons Zug,*

gestützt Art. 31 ff. in Verbindung mit Art. 59 des Tierseuchenschutzgesetzes (TSG)<sup>1)</sup> und auf § 41 Bst. b der Kantonsverfassung<sup>2)</sup>,

*beschliesst:*

### I.

Das Gesetz über den Entschädigungsfonds für Tierverluste vom 2. Juli 1998<sup>3)</sup> wird wie folgt geändert:

#### § 5

##### *Schlachthanlage Walterswil*

<sup>1)</sup> Der Entschädigungsfonds für Tierverluste dient zusätzlich zu § 1 der Leistung von Beiträgen von  $\frac{2}{3}$ , maximal jedoch Fr. 1.5 Mio., an die Kosten der Sanierung der Schlachthanlage Walterswil.

<sup>2)</sup> Die Gemeinden beteiligen sich an den verbleibenden Sanierungskosten nach Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner (50 %) und Anzahl Grosseinheiten (50 %).

### II.

##### *Inkrafttreten*

Diese Änderung tritt unter dem Vorbehalt des Referendums gemäss § 34 der Kantonsverfassung am 1. Januar 2009 in Kraft.

Zug, 26. Februar 2009

Kantonsrat des Kantons Zug

Der Präsident

*Bruno Pezzatti*

Der Landschreiber

*Tino Jorio*

<sup>1)</sup> SR 916.40

<sup>2)</sup> BGS 111.1

<sup>3)</sup> GS 26,111 (BGS 925.16)